



JÖSSNITZ

Staatlich anerkannter Erholungsort

INFORMATIONSBLATT

Ausgabe
August
2013

Barthmühlenstraße gesperrt

Die Barthmühlenstraße ist wegen Deckensanierungsarbeiten vom 12.-16. August 2013 für den gesamten Fahrverkehr gesperrt. Wir bitten um Beachtung.

Feuerwerk nur mit Genehmigung Ortpolizeibehörde

Aus gegebenem Anlass möchten wir noch einmal darauf aufmerksam machen, dass gemäß §23 Abs. 2 erste Verordnung zum Sprengstoffgesetz pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 (Feuerwerkskörper) in der Zeit vom 2. Januar bis 30. Dezember nur durch Inhaber einer Erlaubnis nach § 7 oder §27, eines Befähigungsscheines nach § 20 des Gesetzes oder einer Ausnahmegewilligung nach § 24 Absatz 1 verwendet (abgebrannt) werden dürfen. Personen, die anlässlich von Jubiläen oder

ähnlichen Veranstaltungen eine Ausnahmegewilligung beantragen möchten, können einen formlosen Antrag an die Ortpolizeibehörde der Stadt Plauen, Frau Queck (Tel.03741/ 291 27 86) stellen.

Enthalten sollte der Antrag genaue Angaben zu Tag, Uhrzeit, Ausführer mit Name und Anschrift, Ort der Verwendung und welche Feuerwerkskörper abgebrannt werden sollen.

Ordnungswidrig handelt, wer entgegen §23 Absatz 1 oder 2 Satz 1 einen pyrotechnischen Gegenstand ohne Ausnahmegenehmigung der zuständigen Behörde abbrennt.

750 Jahre Jößnitz

Die Feierlichkeiten zum Ortsjubiläum wurden bei viel Sonnenschein, mit Unterstützung vieler Jößnitzer und gutem Verlauf erfolgreich durchgeführt. Mehr dazu im Innenteil des Blattes.

In der Örtlichen Verwaltung liegen noch zwei Kuchenbleche und drei Tortenheber, leider ohne Namen, zum Abholen bereit. Wer vermisst diese noch?

Außerdem wurden beim Aufräumen 2 Kinderjacken, lila und weiß, gefunden. Diese liegen ebenfalls in der ÖV Jößnitz.

Film über Jößnitz kam sehr gut an

Für den SAEK Plauen mehr als nur ein guter Anlaß, sich mit seinen langjährigen Partnern, der Grundschule sowie dem Hort Jößnitz, anlässlich der Jahrfeier in die Schlange der Gratulanten einzureihen und der Gemeinde ein angemessenes Geschenk zu überreichen – ein Film von acht Hortkindern über Jößnitz mit historischen Aufnahmen.

Ausgehend von Privataufnahmen, die Jößnitz in der Zeit vor der Wende zeigen, entstand die Idee, mit Kindern des Horts Jößnitz einen Film zu produzieren, in dem den alten Aufnahmen entsprechende Aufnahmen von heute, also 25 Jahre danach, gegenübergestellt werden sollten. Gerade in Jößnitz hatte sich da unglaublich viel getan. So waren die acht Hortkinder aus der ersten bis vierten Klasse ganz begeistert und erstaunt beim ersten Anschauen der alten Filmaufnahmen, was sich besonders beim Schloß Jößnitz so verändert hat. Der Film wurde während der Jahrfeier über siebzig Mal gezeigt. Wer Interesse hat, kann diesen Film über den Förderverein Grundschule-Kindertagesstätte Jößnitz e.V. in der ÖV Jößnitz bestellen.

Festschrift

Die Festschrift, die anlässlich der 750 Jahrfeier 2013, kann bei Bedarf in der ÖV Jößnitz zum Preis von 1,00 € erworben werden.

Ortschaftsrat

Die nächste **Sitzung des Jößnitzer Ortschaftsrates** ist für Mittwoch, d. 28. August 2013, um 19.00 Uhr im „Bahnhof“ geplant. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Bekanntmachungstafeln.

"Ein ganz **großes Dankeschön** an die ehrlichen Finder unseres Handys auf dem Fest im Schlosspark in Jößnitz am Samstag, den 6. Juli so gegen 20.00 Uhr.
Wir sind sehr froh das Handy wiederzuhaben und möchten uns gern erkenntlich zeigen.
Bitte meldet euch in der Ortsverwaltung Jößnitz!"
Fam. Edelmann Leipzig / Jößnitz

Öffnungszeiten der Örtlichen Verwaltung Jößnitz, Gerhart-Hauptmann-Straße 8



03741 – 52 11 88

Fax: 03741/ 52 81 11

E-Mail: verwaltung-joessnitz@plauen.de

Montag: 9.00 – 12.00
Dienstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: nach Vereinbarung

Müllentsorgung August / September 2013

→ **DSD - Gelber Sack** gesamtes Ortsgebiet

05. / 19. August

02. / 16. / 30. September

Gelbe Säcke und Restmüllsäcke (1,72€)
erhalten Sie auch weiterhin in der
Örtlichen Verwaltung Jößnitz.

→ **Papiertonne Altpapier**

Jößnitz - Röttis - Steinsdorf

15. August 12. September

Oberjößnitz

28. August 25. September

→ **Bioabfallentsorgung**

Jößnitz - Röttis - Steinsdorf

14. / 28. August 11. / 25. September

Oberjößnitz

06. / 20. August 03. / 17. September

→ **Hausmüll** (Röttis und Steinsdorf nur 4-wöchentliche Leerung)

Jößnitz-Röttis-Steinsdorf

Oberjößnitz

<u>14-tägig</u>	<u>4-wöchentlich</u>	<u>14-tägig</u>	<u>4-wöchentlich</u>
01. August	15. August	14. August	28. August
29. August	13. September	11. September	25. September

→ **Sperrgut- und Kleinschrottsammlung Herbst 2013**

05. September Jößnitz - Parkplatz am Bahnhof

Zeit: von 14.30 – 18.30 Uhr

25. September, Steinsdorf, oberhalb Trafohaus

Zeit: von 14.30 – 18.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist
das Abstellen von Sperrgut
und Kleinschrott untersagt.
Bitte achten Sie auf Sauberkeit
an den Standplätzen!

Möchten Sie Sperrmüll außerhalb der Angebotszeiten der Containerstandplätze abgeben, so nutzen Sie bitte die Sperrgutkarte auf der letzten Seite des Abfallkalenders 2013. Damit hat jeder Haushalt 1x im Jahr die Möglichkeit Schrott und Sperrmüll von zu Hause abholen zu lassen.

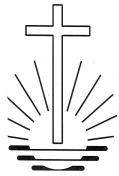


Der **Bücherbus** steht am **27. August 2013**

von 10.00 – 11.00 Uhr am Pflegeheim „Salus“ und

von 11.30 -16.30 Uhr an der Grundschule Jößnitz

Kontakt: Kreisbibliothek Vogtlandkreis www.kreisbibliothek-vogtlandkreis.info
Tel: 03741 / 392 10 88 oder 0175 / 43 51 398 E-Mail: bibliothek@vogtland-kultur.de



Neuapostolische Kirche

Jößnitz, Forststraße 3

Gottesdienste:

sonntags 09:30 Uhr
mittwochs 19:30 Uhr

Jedermann ist herzlich willkommen!

Blutspende - Aktion 2013

Der nächste Termin zur Blutspende ist Mittwoch, 18. September 2013, von 16.00 - 19.00 Uhr (Abnahmezeit). Der Blutspendedienst Ost nutzt dazu wie immer den Vereinsraum „Bahnhof“, Jößnitz, Plauensche Straße 3. Bei uns sind Sie herzlich willkommen!



Diakonieverein Pöhl e.V. | 08543 Pöhl | Christgrün-Nr.32A

Telefon: 037439/44423 | Telefax: 037439/44428

Unser Angebot für Sie:

- Häusliche Krankenpflege
- Verhinderungspflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- Essen auf Rädern
- Seniorenbetreuung
- Wohngemeinschaften für Senioren und an Demenz erkrankten Menschen

Rund um die Uhr 0171/8341218

Veranstaltungen im August:

Gymnastik

jeden Dienstag; 13.15 Uhr im
Gemeindesaal der Jocketaer Kirche

Einkaufsfahrt (Jößnitz)

jeden zweiten und vierten
Donnerstag im Monat

Fahrdienste bitte anmelden: Tel. 037439/44423

Wir laden Seniorinnen, Senioren und alle Interessierte herzlich ein!

Änderungen vorbehalten!

Liebe AWO – Freunde!

Liebe Mitglieder und Freunde der AWO!



Für Dienstag, 20. August 2013 planen wir eine Ausfahrt nach Tschechien, mit Kaffeetrinken und Abendbrot.

Abfahrt 13.00 Uhr an den Bushaltestellen.

Näheres erfahren Sie unter Telefon-Nr. 03741 / 52 11 78.

Bitte Aushang (Bekanntmachungstafel Bahnhofstraße) beachten!

Wir freuen uns auf eure Teilnahme. Bitte anrufen!

Der Vorstand, Rauh

Impressum

Informationsblatt der Ortschaft Jößnitz

Herausgeber: Stadt Plauen, Ortschaftsrat Jößnitz Gerhart-Hauptmann-Straße 8, 08547 Jößnitz

Tel.: 03741-521188 **Fax:** 03741- 528111

E-Mail: findjoessnitz@googlemail.com **Internet:** www.joessnitz.de

Zusammenstellung und Bearbeitung: Michael Findeisen

Druck: Pauli Werbung und Druck Treuen

Erscheinung/Bezugspreis: monatlich/kostenlos

Redaktionsschluss: 23. d. M. f. d. folgenden Monat

Dieses Informationsblatt ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Es ist politisch unabhängig und wird aus den Anzeigenerlösen und finanziellen Mitteln für den Ort finanziert. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.



750 Jahre Jöbnitz
5. - 7. Juli 2013
Jöbntzer Schmuckstücke - Einen Dank an alle!

Jubiläumsfest begeisterte

An normalen Tagen regiert in Jößnitz die Ruhe, am ersten Juliwochenende jedoch stand der staatlich anerkannte Erholungsort regelrecht Kopf. Mehrere Tausend Gäste strömten in das Festgelände und besuchten die zahlreichen Aktivitäten und Programmhöhepunkte. Bis tief in die Nacht feierten die Jößnitzer mit ihren Gästen und bedankten sich somit bei Petrus, der Kaiserwetter zum Jubiläum verordnete. Die Einwohnerzahl wuchs durch zahlreiche „Jößnitzer Puppen“ um etwa 100. Gerade diese kreativen Ideen zeugten von der Freude auf das Jubiläum. Der Festschmuck trug erheblich zum richtigen Umfeld bei.

Bereits am Donnerstag und Freitag vor dem Fest bereiteten zahlreiche ehrenamtliche Helfer das Festgelände vor. Die Arbeitsgruppen des Ortschaftsrates arbeiteten in Schichten rund um die Uhr und sicherten den geplanten Festbetrieb das ganze Wochenende ab. Hilfe erfuhren sie dabei von zahlreichen Vereinen, Mitarbeitern der Ortsverwaltung und freiwilligen Helfern. Ob Verkehrsregelung, Ausschank, Aufräumen, die verschiedensten Tätigkeiten wurden gemeinsam umgesetzt und zeugen vom intensiven Miteinander von etwa 150 Beteiligten, diesen gebührt der Dank des Ortschaftsrates und des Festkomitees.

Bereits am Freitagabend strömten zirka 1000 Gäste zum Liveabend mit MRB Live und SahneMixx. Bis kurz nach Mitternacht wurde ausgiebig gefeiert. Der Samstag war als Festhöhepunkt gespickt mit verschiedensten Programmen. Etwa 3000 Besucher sorgten für den richtigen Rahmen zum Mittelalterspektakel, zum 13. Vogtländischen Schalmeienspektakel, zum Jößnitzer Liveabend. Besonders die Ausstellungen im Hasengrund wurden neugierig beäugt. Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Familien und Vereine. Rund um den Teich sorgten zahlreiche Aktionen für Kurzweil, ehe der Reit- und Fahrverein mit seiner Quadrille den krönenden Abschluss setzte.

Unter der Internetadresse
<https://www.facebook.com/Joessnitz>
finden alle Jößnitzer mehrere hundert Bilder vom Fest.

Die Ortsverwaltung hält für alle Sammler noch Restexemplare der 40-seitigen Festschrift und Bieretiketten von der Jubiläumsabfüllung der Sternquell-Brauerei bereit.



Das Ehrenamt, man setzt es oft voraus, aber es ist nicht alltäglich. Sie werden oft vergessen und sind dennoch ein wichtiger Baustein. In Jößnitz haben in den letzten Tagen Viele engagiert und couragiert mitgeholfen. Dieses Jubiläum wäre ohne diese Helfer nicht möglich gewesen. Danke!



Jößnitz, den 12.07.2013

750-Jahr-Feier in Jößnitz – SBW Vogtlandkreis gGmbH als Hauptsponsor dabei

Ein tolles Fest, an das sich mehrere tausend Gäste gerne erinnern werden, zog vom 05. bis 07. Juli ganz Jößnitz in seinen Bann. Als einer der Hauptsponsoren waren das Seniorenzentrum Salus und Salus mobil mittendrin dabei. Schon im Vorfeld unterstützte das Hausmeisterteam des Salus die Ortschaft bei den Aufbauten im Jößnitzer Park. Im Salus-Pavillon auf der Festwiese konnten mehr als 60 Besucher mit einem Alterssimulationsanzug ausprobieren, wie es sich anfühlen mag, wenn man 85 Jahre alt ist und mit vielen körperlichen Einschränkungen leben muss. Schreiben mit zitterigen Händen und ein Hindernislauf mit Sehschwäche und versteiften Gelenken brachten auch manchen jungen Besucher erst zum Nachdenken und dann ins Gespräch mit dem Fachteam des Salus, das für alle Fragen rund ums Altern bereitstand. „Mit der Aktion wollen wir Verständnis für die Probleme von Senioren wecken, die nicht mehr so fit sind, wie man das in der Apothekenzeitung üblicherweise sieht. Das kann erst erahnen, wer es selbst ausprobiert hat.“, erklärt Michael Gebauer, stellvertretender Pflegedienstleiter des Salus, der die Alterssimulation zusammen mit dem angehenden Altenpfleger Ronny Uhlig betreute. Für Kinder gab es eine kindgerechte Alterssimulation und kleine Preise.



Ebenso beliebt war die Pflegeberatungs- und Blutdruckmessstation von Salus mobil, die von über 200 Besuchern genutzt wurde. 460 Besucher ließen sich das leckere Obst schmecken, das vom Salus-Team verteilt wurde. Informationsschwerpunkt für viele Jößnitzer war das Projekt „jung trifft alt“, das vom Salus initiiert wurde und das mittlerweile von Kindergarten, Hort, Kirchengemeinde und Sportgemeinschaft Jößnitz mit unterstützt wird. Kinder und Senioren treffen sich dabei fast jede Woche im Seniorenzentrum oder im Ort und gestalten gemeinsame Aktivitäten, bei denen Junge und Alte zeigen können, was sie drauf haben.



Auch die Bewohner des Salus kamen nicht zu kurz – mit dem täglichen behindertengerechten Shuttle zur Festwiese brachte Holger Geipel, haustechnischer Leiter der gGmbH, Bewohner und Betreuer sicher zu allen Attraktionen und wieder ins Salus zurück. „Es war ein personeller Kraftakt, hat sich aber für uns alle gelohnt.“, fasst Sarah Grajewski, Heimleiterin im Salus, das anstrengend-schöne Wochenende zusammen. Die Geschäftsführerin der SBW Vogtlandkreis gGmbH lobt denn auch den Einsatz ihrer Mitarbeiter: „Ich bin begeistert, was unser Team alles auf die Beine gestellt hat – unsere Leute sind echt super!“



Nachholetermin



Deutsches Sportabzeichen

<u>Wann?</u>	Freitag 13.09.2013
	Anmeldung 17:00 Uhr
<u>Wo?</u>	Sportanlage Jößnitz
<u>Disziplinen:</u>	Ausdauer 800m / 1000m / 3000m
	Kraft Schlagball / Kugel / Standweitsprung
	Schnelligkeit 30m / 50m / 100m
	Koordination Hochsprung / Zonenweitsprung / Weitsprung / Seilspringen

Nachweis der Schwimmfertigkeit:

Bei Kindern und Jugendlichen muss der Nachweis einmal erbracht werden, bei Erwachsenen muss die Schwimmfertigkeit alle fünf Jahre nachgewiesen werden. Der Nachweis vor 2013 kann rückwirkend fünf Jahre anerkannt werden.

Wer bei uns seit 2010 das Deutsche Sportabzeichen abgelegt hat, braucht keinen Nachweis mehr zu erbringen.

Alle Neueinsteiger müssen einen Nachweis über die 200m (in 11 Minuten) von einem Schwimmmeister oder Übungsleiter von einem Schwimmverein mitbringen.

<u>Preis:</u>	Kinder	3,50 €
	Erwachsene	5,00 €

Anmeldung: Bitte bis zum 06.09.2013 an
nicisgj@t-online.de

7. Steinsdorftreffen

am 15. / 16. Juni 2013 im Altmühltal in Oberbayern

**Das Treffen fand an jenem Ort wieder statt, wo vor zwölf Jahren (2001) von dem Steinsdorfer Stefan Seidel zum Gründungsfest der Teilschützen die Idee geboren wurde:
„Mia laden alle Orte aus Deutschland ein, die wie mia hoassen!“**



Bei herrlichem Sonnenschein und in bester Stimmung fuhren am Samstag, 15.06.2013 gegen 7.00 Uhr 40 Steinsdorfer mit dem Bus in Richtung Oberbayern zum 7. Steinsdorftreffen.

Unsere Fahrt führte in Richtung Riedenburg durch das Altmühltal mit seinen vielen Rad- und Wanderwegen.

In Riedenburg auf dem Schloss Rosenberg mit seinem Falkenhof wurde über die Mittagszeit ein Zwischenstopp eingelegt. Die Burg wird mit als Jagd- und Falkenmuseum genutzt. Im Burghof fand eine Flugvorführung mit Greifvögeln statt. Danach fuhren wir zum Hotel nach Denkendorf und anschließend nach Steinsdorf zum Treffpunkt am Dorfgemeinschaftshaus.

Das Dorf liegt in einer Talmulde zwischen Ingolstadt und Riedenburg. Bei der bayerischen Gebietsreform 1972 wurde der Ort Steinsdorf in den Markt Altmannstein eingemeindet. Dieser Ort zählt 600 Einwohner. Im Jahr 2008 wurde ein Dorfgemeinschaftshaus für die 18 Vereine im Dorf eingeweiht. Ein Dachverband koordiniert die vielen Aktivitäten der Vereine.

Bei der Ankunft am Nachmittag gegen 16.30 Uhr drehte unser Bus eine Runde durch den Ort. Eine freudige Begrüßung mit großem Hallo gab es unter den Steinsdorfern aus Thüringen (bei Weida und bei Leutenberg), aus Franken (bei Schönbrunn im Steigerwald), aus Brandenburg (bei Neuzelle), die die weiteste Anreise hatten, und wir aus dem Vogtland.

Herzlich begrüßt wurden die 400 Gäste und Vereinsmitglieder von Stefan Seidel und dem Bezirksrat der Region. Es gab Freibier für alle und das Dorfgemeinschaftshaus mit dem Schießstand im Keller konnte besichtigt werden. Dann stellte man sich für ein Erinnerungsfoto vor dem Dorfgemeinschaftshaus auf. Anschließend ging es angeführt von der Schambachtaler Blaskapelle und den Vereinen aus Steinsdorf mit ihren Fahnenabordnungen durch den Ort zur Festhalle.



Gemeinsam mit Jung und Alt feierte der Bezirksrat an beiden Tagen. Er zeigte sich stolz darauf, die Schirmherrschaft übernehmen zu dürfen und der Dritte Bürgermeister war auch mit anwesend.

Zum Bierzeltgaudi am Abend spielten die „Steinsdorfer Hundskrippln“. Es dauerte nicht lange, dann standen alle auf den Tischen, Bänken und der Tanzfläche.

Ein oberbayrischer Holzsägewettkampf heizte die Stimmung zusätzlich an. Es traten von den Steinsdorfern aus den verschiedenen Bundesländern Mannschaften im K.-o.-System an. Lautstark wurden sie angefeuert.



Im Finale standen sich die Brandenburger und die Vogtländer gegenüber. Als Sieger setzten sich unsere zwei Steinsdorfer Jörg Gerbet und Gert Rudolph durch. Für den Sieg gab es für die Vogtländer ausreichend Freibier.

Die Nacht war kurz. Um 10.00 Uhr ging es am Sonntag zum Festgottesdienst, den die Schambachtaler Blaskapelle musikalisch begleitete. Anschließend fand in der Festhalle ein Frühschoppen statt und nach dem Mittagessen wurden die Gastgeschenke ausgetauscht. Ein Fotobuch, von allen bisher stattgefundenen Steinsdorftreffen, wurde an die jeweiligen Vertreter der Orte überreicht.

Unser „Rudi“ aus dem Steigerwald (Franken) stimmte zum Abschied das „Steinsdorflied“ an und alle Gäste und Steinsdorfer sangen begeistert mit.

Am Nachmittag fuhren wir nach dem tollen Treffen wieder nach Hause und freuen uns auf ein Wiedersehen in zwei Jahren – 2015 - in Brandenburg zum 8. Steinsdorftreffen.



Text: Rolf Kreuzer / Kathrin Kreuzer
Foto: Frieder Schuster / Gert Rudolph



Die Kirche im Dorf

August 2013 Geh aus mein Herz und suche Freud

Liebe Gemeinde!

Wenn die Sonne an Kraft gewinnt und uns in die Natur lockt, beginnen wir wieder dieses Lied zu singen. Es gehört wohl mit zu den bekanntesten Liedern in unserem Evangelischen Gesangbuch. Paul Gerhardt hat es wenige Jahre nach dem 30jährigen Krieg 1653 für seine Frau gedichtet. Sie hatten gerade eines ihrer Kinder verloren. Seine Frau sollte sich an diesem Lied trotz allem wieder aufrichten:

Geh aus dir heraus, mein Herz – und verbittere dich nicht über die zerstörte Natur und den Verlust an Leben, sondern suche Freude. Du findest Freude, indem du alles anschaust, als hätte Gott es dir gegeben.

Weil hier nach der Zeit der Zerstörung alles auf ein Entdecken von Gottes Gaben ankommt, heißt es bei Paul Gerhardt auch: „Schau an!“ und „Siehe!“ Mich erinnert dieses „Siehe!“ vor allem an die ersten zwei Kapitel unserer Bibel – an die Schöpfungsgeschichte, in der es immer wieder heißt: „und siehe, es war sehr gut!“

Dann beginnt ein langer Spaziergang durch Gottes Schöpfung, auf dem es viel zu entdecken gibt: Die großen belaubten Bäume. Aber auch die bunten Blumen; der Schwung der Lerche, die Stimme der hochbegabten Nachtigall, die mit ihrem Schall eine weite Landschaft erfüllt; die Glucke mit ihrer Kückenschar, das Reh, das mit federnden Sprüngen unseren Augen entwindet, die Bienen, der Wein, die Gewalt des Wachstums, am Weizen zu sehen. Ich glaube nicht, dass Paul Gerhardt hier nur Natur abmalt, wie er sie vorfindet. Wäre das seine Absicht gewesen, dann hätte er nach 30 Jahren Krieg, der über die Erde gewütet hatte, viel anklagender und verbitterter dichten müssen. Am Ende wäre vielleicht ein Protestlied verfasst, wie es inzwischen eins zu seiner Melodie entstanden ist:

*Geh aus, mein Herz und suche Freud,
denn du hast nicht mehr lange Zeit
dich an Natur zu laben.*

*Schau an der schönen Gärten Zier,
solange Blume, Baum und Tier
noch Raum zum Leben haben.*

In diesem Lied wird nachvollzogen: wenn ich mein Herz an Gottes Schöpfung verliere, dann kann ich mich selber finden. Genau genommen ist es dann Gottes großes Tun, das mir

beim Herausgehen die Sinne weckt – ich brauche meine Sinne nur wecken lassen und mich selbst in dem Klang von Gottes Schöpfung wieder finden.

So bemerken wir in der Tat unsere Kleingläubigkeit, wenn wir Gott nur noch diese „arme Erde“ zutrauen und angesichts von Gottes „großem Tun“ nicht mehr an einen „neuen Himmel und eine neue Erde“ zu glauben wagen.

Dabei kommt es Paul Gerhardt nicht auf Jenseitsspekulationen an, sondern auf das Lob Gottes, das Gott als Schöpfer so groß macht und Gott auch als Erlöser in den Blick kommt lässt.

Gottes Schöpfung zu loben, das zielt bei Paul Gerhardt auf einen fröhlichen Wechsel ab: Am Ende werde ich selber wieder Teil der Schöpfung, ein „guter Baum“, eine „schöne Blume“ für Gott und bitte IHN um seinen Segen – einem „Segen, der vom Himmel fließt“, damit ich mit Gottes Schöpfung ein guter Baum werde, der an Leib und Seele zu Gottes Ehre grünt.

Ich wünsche Ihnen segensreiche Sommertage,
Ihre Pfarrerin Beatrice Rummel

Rückblick: Mindestens 750 Jahre Kirche Jößnitz - herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben:



Konfirmanden, Christenlehrekinder + Band, sowie Posaunenchor der Markusgemeinde.

Einladung zum Kirchenschlaf



Alle, die im vergangenen Jahr in der kürzesten Nacht den Kirchenschlaf in Jößnitz erlebt haben, fragen immer wieder: „Gibt's dieses Jahr wieder Kirchenschlaf?“



Bei soviel Nachfrage kann man nicht „nein“ sagen – deshalb laden wir wieder alle Kinder ab 6 Jahre herzlich zum Kirchenschlaf ein: **In der Nacht vom 31.8. zum 1.9. 2013**

Beginn: 31.8. 15.00 Uhr in der Alten Schule
Mitzubringen: praktische Kleidung, Isomatte, Schlafsack, Zahnbürste...

Ende 1.9. 11.00 Uhr in der Kirche Jößnitz
Die Kinder werden im Gottesdienst zeigen, was sie vor dem Kirchenschlaf alles vollbracht haben.

Beitrag: Kollekte zum Abendbrot, zu dem die Eltern um 19.00 Uhr herzlich mit eingeladen sind.

Anmeldung im Pfarramt Jößnitz:
Hiermit melde ich zum Kirchenschlaf an

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Unterschrift einer/s Erziehungsberechtigten

Teeniefreizeit in Weischlitz

6.- 8.9.2013

für alle Mädchen und Jungen der 7. und 8. Klasse!

Neue Freunde kennen lernen – Singen - die Bibel entdecken – Vertrauen wagen – Spielen – Workshops zum Sich - ausprobieren – Lust bekommen?

Dann schnell im Pfarramt anmelden!

Preis: 15,00 EUR

eigene An- und Abreise



Anmeldung im Pfarramt Jößnitz:
Hiermit melde ich zur Konfirmandenrüstzeit an

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Badeerlaubnis: ja/nein



Unterschrift einer/s Erziehungsberechtigten



Die Kirchgemeinden Jöbnitz und Steinsdorf laden ein:

Sonntag 10. So. n. Trinitatis	4.8.13	10.00 Uhr Jöbnitz	Predigtgottesdienst
Sonntag 11. So. n. Trinitatis	11.8.13	9.00 Uhr Steinsdorf 10.00 Uhr Jöbnitz	Predigtgottesdienst
Sonntag 12. So. n. Trinitatis	18.8.13	10.00 Uhr Jöbnitz	m. Hl. Abendmahl mit Kindergottesdienst
Sonntag 13. So. n. Trinitatis	25.8.13	9.00 Uhr Steinsdorf 10.00 Uhr Jöbnitz	Predigtgottesdienst Familiengottesdienst anschließend mit Kirchenkaffee



Sonntag 14. So. n. Trinitatis	1.9.13	10.00 Uhr Jöbnitz	Gottesdienst <u>nach</u> dem Kirchenschlaf
Sonntag 15. So. n. Trinitatis	8.9.13	9.30 Uhr Markuskirche	Gottesdienst mit Bischof Jochen Bohl (Abschluss der Festwoche zum 100jährigem Bestehen der Kirche)

Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Kinderkreis - Jöbnitz	dienstags	16.00 Uhr		Pfarrhaus
Kinderkreis - Steinsdorf:	letzter Freitag im Monat	um 17.00 Uhr		im Bürgerhaus Steinsdorf
Christenlehre	donnerstags	16.00 Uhr	2. - 4. Kl.	Pfarrhaus
		17.00 Uhr	5. - 6. Kl.	
Konfirmanden	mittwochs	17.30 Uhr	7. Kl. (28.8. erste Konfi.stunde)	Pfarrhaus
Konfirmanden	donnerstags	17.00 Uhr	8. Kl.	Pfarrhaus
Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr		Pfarrhaus
Junge Gemeinde	nach Absprache			Pfarrhaus
Frauenkreis	Dienstag,	3.9.	Doris Wildgrube liest Mundart	19.30 Uhr Pfarrhaus
Seniorenheim Salus	Dienstag,	6.8.		10.30 Uhr Robert - Kochstr. 1
Seniorenkreis „Vitales Wohnen“	Dienstag,	27.8..		10.30 Uhr Bahnhofstr. 1
Bibelstunde (Röttis)	Dienstag,	10.9.		19.30 Uhr Pfaffenmühle
Bibelstunde (Steinsdorf)	Mittwoch,	11.9.		19.30 Uhr „Zum Hirschen“
Erwachsenenkreis	letzter Montag im Monat		20.00 Uhr	Pfarrhaus

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Bahnhofstraße 42) lädt wöchentlich montags 17.00 Uhr zur Bibelstunde und mittwochs 19.30 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.

Ansprechpartner der Kirchgemeinden Jöbnitz und Steinsdorf

Pfarrweg 7, Tel.: 03741 / 52 12 33; Fax: 03741 / 55 39 41 / e-Mail: kg.joessnitz@evlks.de;
Homepage: www.kirche-joessnitz.de oder www.kirche-steinsdorf.de

Pfarrerin Rummel (Pfarrbüro): Di: 8.00 – 10.00 Uhr; Do: 15.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33
in Plauen Tel.: 03741 / 14 69 774
in dringenden Fällen: 0160 / 85 62 643 / e-Mail: pfn.rummel@web.de
Frau Schuster - Verwaltung: Donnerstag, 13.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33
Herr Moosdorf - Gemeindepädagoge: 03741 / 52 84 03

Rückblick: Märchenparcour im Schlosspark Jößnitz



Bei den sieben Zwergen, Hans im Glück,



Rapunzel und Froschkönig war
Geschicklichkeit gefragt.



Viele Kinder waren treffsicher wie das tapfere



Schneiderlein und fleißig als Goldmarie.



Aus Märchen konnten auch noch die Eltern
lernen.

Herzlichen Dank für weitere Bauspenden:
bis 12.7. **27.365,66 €**



Bitte spenden Sie für die **Kirche Steinsdorf!**
Spenden an die Kirchengemeinde Steinsdorf:
Konto 169 53 00 014 bei der KD - Bank
BLZ: 350 601 90

Herzliche Einladung

Mit der 7. Klasse beginnt für Kinder, die
Jesus auf die Spur kommen wollen und
über Gott und ihr Leben nachdenken
möchten, der Konfirmandenunterricht. Wer
mit dabei sein möchte, ist herzlich
eingeladen: ab Mittwoch, den 28.8.2013
um 17.30 Uhr Pfarrhaus



Wir freuen uns auf Euch
Dietrich Moosdorf und Pfn. Rummel
mit Team.